

Stadt Kitzingen	
N	16. OKT. 2023
113	10
ZWV	zA
H-termin:	Gesuch:
Termin:	



Bezirksverband
Unterfranken e.V.

AWO Bezirksverband Unterfranken e.V. · Kantstr. 45 a · 97074 Würzburg

Kantstr. 45 a
97074 Würzburg
Tel.: 0931 29938-0
Fax: 0931 2500380
info@awo-unterfranken.de

Herr Oberbürgermeister
Stefan Güntner
Stadt Kitzingen
Kaiserstraße 13 - 15
97318 Kitzingen

awo-unterfranken.de

Kitzingen, 13.10.2023

Fortführung und Erweiterung der Förderung des WirKT Freiwilligenzentrums Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Güntner,
sehr geehrter Stadträte,

im Anhang übersenden wir Ihnen unseren Antrag für die Fortführung unserer Förderung für das WirKT Freiwilligenzentrum, sowie einer Erhöhung des Stundenumfangs.

Wir haben Ihnen das Konzept des KinderHeld*innen Projektes schon einmal grob vorgestellt, Astrid Glos wird es soweit finalisieren, dass es bis zur beratenden Stadtratssitzung als Tischvorlage vorliegen kann.

Die aktuelle Stelleninhaberin Maria Ring verlässt uns zum Jahresende. Wir haben die Stelle bereits neu ausgeschrieben und möchten zum 01.12.2023 neu besetzen. Aus diesem Grund bitten wir um eine zeitnahe Beschlussfassung, um die Perspektive für die Stelle klar zu haben.

Bitte führen Sie den Kontakt zum Antrag dieses Mal über Gerald Möhrlein gerald.moehrlein@awo-unterfranken.de oder 0170/3868885, da Lisa Kriesinger in den kommenden Wochen nicht verfügbar sein wird. Er wird gerne auch im Stadtrat den Antrag vorstellen, falls gewünscht.

Bitte bestätigen Sie uns den Eingang unseres Antrages schriftlich. Vielen Dank.

Wir bitten freundlich um wohlwollende Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß

Gerald Möhrlein
Stellv. Vorsitzender
AWO Bezirksverband Unterfranken

Lisa Kriesinger
Stabsstelle Ehrenamt und Verbands-
angelegenheiten AWO BV Unterfranken



Antrag des AWO Bezirksverband Unterfranken e. V.
**Weiterführung und Stundenerhöhung von WirKT als
Freiwilligenzentrum für die Stadt Kitzingen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

seit 2012 ist das WirKT Koordinierungszentrum ein etablierter Ansprechpartner für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Landkreis und Stadt Kitzingen. Seit 2021 engagieren wir uns erfolgreich mit 10 pro Woche ausschließlich für die Stadt Kitzingen. Als Partner führt WirKT ein umfassendes und professionelles Portfolio, welches sich an dem sozialen und gesellschaftlichen Bedarf der Stadt Kitzingen richtet.

Unsere bisherigen Leistungen sind:

- Unterstützung Sprechstunde Integration
- Betreuung des Projekts: Landsleute helfen Landsleute.
 - Vermittlung von Dolmetschern für Termine von Flüchtlinge, insb. aus den Ländern: Ukraine, Afghanistan und Syrien.
 - MIMI (Migranten für Migranten – Gesundheitsprojekt)
 - Austausch, Betreuung und Reflexion mit Ehrenamtlichen
 - Akquise von Ehrenamtlichen.
 - Kommunikation mit Auftraggebern, wie z.B. Behörden, Schulen, Ärzte, die ehrenamtliche Übersetzer benötigen
- Nachbarschaftsfest – Mitwirkung in der Organisationsgruppe u. bei der Umsetzung
- Sprachwoche - Mitwirkung in der Organisationsgruppe u. bei der Umsetzung
- Runder Tisch Asyl - Mitwirkung in der Organisationsgruppe u. bei der Umsetzung

- Unterstützung nach Bedarf Ehrenamtsreferentin
- Freiwilligenmesse
- Aktionstag: Barrierefrei

- Unterstützung nach Bedarf Referent für Senioren und Behinderung
- Teilnahme am Seniorenbeirat – Unterstützung bei Bedarf

- Fördermittelrecherche und Fördermittelakquise -> zum Bsp. komplette Refinanzierung Aktionstag Barrierefrei durch Aktion Mensch: 920 €

- Lange Nacht der Demokratie – Ideengebung, Mitentwicklung des Konzeptes, Mitwirkung in der Organisation
- Demo für Menschenrechte – Mitwirkung und Organisation
- Unterstützung bei der Gemüseboxausgabe für Bedürftige
- Öffentlichkeitsarbeit für auserwählte Veranstaltungen der Stadt KT, z.B. Bücherbaum für die Sprachwoche
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit bei ausgewählten Veranstaltungen

In den vergangenen drei Jahren zeigte sich, dass das Konzept der Unterstützung der Freiwilligenarbeit der Stadt Kitzingen durch WirKT sehr gut funktioniert und beide Seiten von der Zusammenarbeit sehr profitieren. Die Referenten bzw. Integrationsbeauftragte haben die Chance durch unsere professionelle Unterstützung noch intensivere Arbeit zu leisten und wesentlich mehr Umfang zu stemmen, als es als Einzelperson möglich wäre. Gleichzeitig werden sie in ihrem Ehrenamt entlastet.

Allerdings zeigte sich auch, dass der aktuelle Stellenumfang in Höhe von 10 Stunden pro Woche, nicht ausreichend für den großen Umfang des Angebots der Stadt Kitzingen ist. Bereits jetzt fallen regelmäßig Überstunden an. Da wir gemeinsam mit den Referenten und der Beauftragten nah an den Bürgern der Stadt Kitzingen sind, sehen wir hier allerdings noch weitere Bedarfe und sind stetig in der Entwicklung von Ideen und Aktionen für und mit den Ehrenamtlichen.

Wir sehen vor allem im Bereich der „Notbetreuung von Kindern“ einen sehr großen Bedarf und haben hierfür das Konzept der „KinderHeld*innen“ gemeinsam mit der Stadt Kitzingen (federführend Astrid Glos) entwickelt. Für die Umsetzung und Durchführung des Projektes ist allerdings die Aufstockung der Stunden von WirKT zwingend notwendig, um die Betreuung und Schulung der Ehrenamtlichen, sowie die Vermittlung der KinderHeld*innen gewährleisten zu können. Das Modul soll in das Projekt der Landsleute helfen Landsleute integriert werden, ist aber für alle Bürger*innen zugänglich, unabhängig der Nationalität.

Aus diesem Grund beantragen wir die Fortführung der Kooperation mit WirKT und der Stadt Kitzingen mit mindestens 10 Stunden, sowie eine Aufstockung der Stunden für weitere Leistungen.

Grundfinanzierung des 10 Stunden Umfangs:

Aktuelle Leistungen mit 10 Stunden:

- Landsleute helfen Landsleute
- Unterstützung Sprechstunde Integration
- Unterstützung nach Bedarf Ehrenamtsreferentin
- Unterstützung nach Bedarf Referent für Senioren und Behinderung
- Aktionstag: Barrierefrei o. ä. Aktionstag
- Nachbarschaftsfest

- Sprachwoche
- Lange Nacht der Demokratie
- Demo für Menschenrechte
- Essensausgaben für Bedürftige
- Runder Tisch Asyl
- Fördermittelakquise
- Öffentlichkeitsarbeit

Kostenplan 10 h ab 2024

Personalkosten	
Stellenumfang 10 Stunden pro Woche	14.000,00 €
Summe Personalkosten	14.000,00 €
Wirtschaftsbedarf, Miete, Betriebskosten und Verwaltungsaufwand	
Miete	3.600,00 €
Betriebskosten	1.500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Projekte/Material	4.000,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe Sachkosten	9.600,00 €
Ausgaben Gesamt	23.600,00 €
Finanzierung	
Eigenanteil AWO 10%	2.360,00 €
Stadt Kitzingen	21.240,00 €
Kosten Stadt Kitzingen pro Jahr Gesamt	21.240,00 €

Leistungserweiterung:

Variante a: Leistungen und Finanzierung mit 20 Stunden:

Zusätzliche Leistungen durch die Aufstockung auf 20 Stunden:

- Koordination und Umsetzung des Projekts: „Kinderheld*innen in KT – Betreuung von Kindern in Notsituationen“
 - Akquise von Ehrenamtlichen
 - Schulung von Ehrenamtlichen
 - Begleitung/regelmäßiger Austausch mit den Ehrenamtlichen
 - Einsatzplanung der Ehrenamtlichen
 - Vermittlung für Not-Einsätze
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Ein – zwei weitere Veranstaltungen pro Jahr
- Schulungen und Akquise neuer Ehrenamtlicher im Projekt LHL (bisher lässt der Zeitumfang keine engere Begleitung und Schulung der Ehrenamtlichen mehr zu)

Finanzierung mit 20h

Personalkosten	
Stellenumfang 20 h pro Woche	28.000,00 €
Summe Personalkosten	28.000,00 €
Wirtschaftsbedarf, Miete, Betriebskosten und Verwaltungsaufwand	
Miete	3.600,00 €
Betriebskosten	1.500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Projekte/Material	8.500,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe Sachkosten	14.100,00 €
Ausgaben Gesamt	42.100,00 €
Finanzierung	
Eigenanteil AWO (10%)	4.210,00 €
Stadt Kitzingen	37.890,00 €
Kosten Stadt Kitzingen pro Jahr Gesamt	37.890,00 €

Variante b: Leistungen und Finanzierung mit 25 Stunden:

Zusätzliche Leistungen durch die Aufstockung auf 25 Stunden:

- Koordination und Umsetzung des Projekts: „KinderHeld*innen in KT – Betreuung von Kindern in Notsituationen“
 - Akquise von Ehrenamtlichen
 - Schulung von Ehrenamtlichen
 - Begleitung/regelmäßiger Austausch mit den Ehrenamtlichen
 - Einsatzplanung der Ehrenamtlichen
 - Vermittlung für Not-Einsätze
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Schulungen und Begleitung neuer Ehrenamtlicher im Projekt LHL (bisher lässt der Zeitumfang keine engere Begleitung und Schulung der Ehrenamtlichen mehr zu)
- Intensivere Unterstützung der Stadtratsreferent*innen
- mehrere weitere Veranstaltungen pro Jahr
- Spielraum für neue Ideen und weitere Aufträge

Finanzierung mit 25h

Personalkosten	
Stellenumfang 25 Stunden pro Woche	35.000,00 €
Summe Personalkosten	35.000,00 €
Wirtschaftsbedarf, Miete, Betriebskosten und Verwaltungsaufwand	
Miete	3.600,00 €
Betriebskosten	1.500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Projekte/Material	10.000,00 €
Sonstiges	500,00 €
	15.600,00 €
Ausgaben Gesamt	50.600,00 €
Finanzierung	
Eigenanteil AWO (10 %)	5.060,00 €
Stadt Kitzingen	45.540,00 €
Kosten Stadt Kitzingen pro Jahr Gesamt	45.540,00 €

Auf Basis all dieser Aktivitäten, die wir bisher für die Stadt Kitzingen leisten und auch in Zukunft gerne leisten würden, stellen wir diesen Antrag. Zum einen da die Angebote von WirKT für die Stadt so umfassend gewachsen sind, zum anderen da wir im Rahmen unserer aktuellen finanziellen Möglichkeiten weitere kommunale Fördermittel benötigen, damit sich WirKT auch weiterhin erfolgreich für die Stadt Kitzingen engagieren kann.

Wir möchten uns im Zuge dessen auch für die immer wertschätzende und gewinnbringende Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren bedanken. Wir haben sehr viel Freude daran, hier gemeinsam mit der Stadt Kitzingen wertvolle Arbeit zu leisten, die direkt bei den Bürger*innen der Stadt Kitzingen ankommt. Wir würden uns sehr über einen positiven Bescheid unseres Antrags freuen.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Lisa Kriesinger
Stabsstelle Ehrenamt
u. Verbandsangelegenheiten
AWO BV Unterfranken



Gerald Möhrlein
stellv. Vorsitzender
AWO BV Unterfranken
1. Vors. AWO KV Kitzingen